

Presseinformation

Holzbaupreis Eifel 2016 ausgelobt

Nettersheim 24.06.2016 (HKZR)

In der Wald- und Holzregion Eifel hat der Holzbau eine ausgeprägte Tradition. Nach 2008 und 2012 wird der Holzbaupreis Eifel nun zum dritten Mal ausgelobt, denn der „Superbaustoff“ Holz ist trotz seiner uralten Tradition aktueller denn je. Kein anderes Material hat so viel technisches Potenzial, kaum ein anderes ist für die modernen Herausforderungen von heute so prädestiniert. Holz als Bau- und Werkstoff ist zukunftsfähig. Holz vereint mehr positive Eigenschaften als jedes andere Material und ist als Bau- und Werkstoff unverzichtbar. Besonders hervorzuheben sind die Energieeffizienz und Klimaschutzleistung dieses nachwachsenden Rohstoffs.

**Holzkompetenzzentrum
Rheinland (HKZR)**
Im Landesbetrieb Wald und
Holz NRW

Pressekontakt:

Ralf Stadler
Holzkompetenzzentrum
Rheinland

Römerplatz 12
53947 Nettersheim
Tel: 02486/ 8010-24
Fax:02486/ 8010- 25
r.stadler@hkzr.de
info@hkzr.de
www.hkzr.de

Das Holzkompetenzzentrum Rheinland (HKZR) ist eine Kooperation des Regionalforstamts Hocheifel-Zülpicher Börde und der Gemeinde Nettersheim.

Als eine Schwerpunktaufgabe des Landesbetriebes Wald und Holz NRW bietet es Serviceangebote zur modernen Holzverwendung aus nachhaltiger Forstwirtschaft an. Das HKZR bündelt und kommuniziert entsprechende Informationen entlang der Wertschöpfungskette Wald und Holz.

Ziel ist die Entwicklung und Unterstützung der regionalen Holzbranche zur Umsetzung der wirtschaftlichen und klimarelevanten Potentiale des Clusters Forst und Holz im Rheinland.

Der Holzbaupreis Eifel 2016 wird vom Holzkompetenzzentrum Rheinland, dem Holzbau-Cluster Rheinland Pfalz und dem Impulszentrum Holz & nachhaltiges Bauen (WFG Ostbelgien) in Kooperation mit der Zukunftsinitiative Eifel (Aktionsfeld Wald und Holz) und dem Netzwerk Wald und Holz Eifel e.V. ausgelobt.

Der Holzbaupreis Eifel 2016 deckt sämtliche Bereiche des modernen Holzbaus, vom Bauen, Umbauen und Modernisieren im Wohnbereich, über den öffentlichen, gewerblichen und privaten Bau bis hin zu Dach- und Sonderkonstruktionen, (z. B. Brücken oder Türme) ab. Weiter werden diesmal besondere Konzepte (innovative Holzprodukte und –systeme) berücksichtigt.

Teilnehmer können Bauherren, Architekten, Bau-Ingenieure, Tragwerksplaner, Holzbaubetriebe und Produktentwickler sein.

Wettbewerbsgebiet ist die Eifel in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Ostbelgien und der angrenzte Bereich Luxemburgs. Die Bauwerke bzw. Objekte müssen zwischen August 2012 und August 2016 fertiggestellt worden sein und dem gültigen Baurecht des jeweiligen Landes entsprechen. Mitglieder der Jury und Mitarbeiter/innen der auslobenden Einrichtungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Abgabetermin ist der 07. Oktober 2016.

Die Unterlagen sind unter dem Stichwort „Holzbaupreis Eifel 2016“ beim Holzkompetenzzentrum Rheinland einzureichen (Römerplatz 12, 53947 Nettersheim, Ansprechpartner: Ralf Stadler und Joachim Starke)

Weitere Informationen und Kontakt unter: www.hkzr.de,